

Öffentliche Niederschrift

über die 7. Sitzung des Integrationsrates der Stadt Ratingen am 17. November 2022

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 18:50 Uhr
Ort der Sitzung: Konferenzraum im Ratstrakt, 1. Etage,
Minoritenstr. 2-6, 40878 Ratingen

Teilnehmende:

Sitzungsleitung

Mitglied im Integrationsrat Becker, Hannelore

Mitglieder der CDU

Ratsmitglied Diedrich, Wolfgang

Mitglieder der Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Ratsmitglied Yeboah, Elizabeth

Mitglieder der Bürger-Union Ratingen

Ratsmitglied Mielke, Nicole

Mitglieder der SPD

Ratsmitglied Wiglow, Christian

Mitglieder der FDP

Ratsmitglied Steffen, Petra

Mitglieder der Die PARTEI

Ratsmitglied Hekermann, Tobias

Direkt gewählte Mitglieder des Integrationsrates

Mitglied im Integrationsrat	Akyürek, Arif	
Mitglied im Integrationsrat	Al Masude, Jamal	
Mitglied im Integrationsrat	Al Sehnawi, Firas	
Mitglied im Integrationsrat	Ali, Nesrin	für IR Alsraan, Ahmed
Mitglied im Integrationsrat	Alwattar, Rana	
Mitglied im Integrationsrat	Awasum, Samuel	
Mitglied im Integrationsrat	Evers, Manfred	
Mitglied im Integrationsrat	Karaca, Enes-Ahmet	für IR Oualit, Mohamed

Mitglied im Integrationsrat	Kutish, Helda
Mitglied im Integrationsrat	Mustafa, Sherin
Mitglied im Integrationsrat	Sauer-Bielsa, Laura Cecilia

Von der Verwaltung

Beigeordneter Dezernat II	Filip, Harald
Integrationsbeauftragte, Amt für Soziales, Wohnen und Integration	Yetik, Zeliha
Amt für Soziales, Wohnen und Integration	Rösnick, Karlheinz

Schriftführung

Schriftführerin	Jansen, Laura
-----------------	---------------

Tagesordnung:

Öffentlich

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Tagesordnung
- 3 Antrag der Fraktion der SPD (232/2022)
Sachstand Arbeit der Ausländerbehörde
- 4 Dauertagesordnungspunkt:
Bericht zur Situation der Geflüchteten
- 5 Auf Vorschlag der Vorsitzenden
Sachstandbericht zur Unterkunft ‚Am Sondert‘
- 6 Bericht "Kreis-Service-Center/ABH"
- 7 Anfragen anwesender Einwohnerinnen und Einwohner
- 8 Mitteilungen der Verwaltung
- 9 Anfragen an die Verwaltung

Öffentlich

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung erfolgt in Gedenken an das verstorbene Mitglied des Integrationsrates Jürgen Stuers eine Schweigeminute.

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit	
----------	--	--

Vorsitzende Becker stellt fest, dass der Integrationsrat der Stadt Ratingen ordnungsgemäß eingeladen wurde und begrüßt die anwesenden Mitglieder.

2	Genehmigung der Tagesordnung	
----------	-------------------------------------	--

Auf Antrag der Vorsitzenden wird wegen Dringlichkeit der Tagesordnungspunkt:

6 a

„Beteiligung des Integrationsrates am Karnevalsumzug 2023“

einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen.

Unter Beachtung der vorgenannten Änderungen wird einstimmig die Tagesordnung behandelt, die sich aus der Einladung zu der 7. Sitzung des Integrationsrates der Stadt Ratingen vom 04.11.2022 ergibt.

3	Antrag der Fraktion der SPD Sachstand Arbeit der Ausländerbehörde	
----------	--	--

Die SPD Fraktion zieht den Antrag 232/2022 zurück.

4	Dauertagesordnungspunkt: Bericht zur Situation der Geflüchteten	
----------	--	--

Beigeordneter Filip berichtet, dass sich offiziell 785 aus der Ukraine geflüchtete Personen, etwa 70% weiblich und ca. 30% männlich, in Ratingen aufhalten und damit die Anzahl relativ konstant bleibt. Es besteht für ukrainische Flüchtlinge nach wie vor die EU-Regelung, sich für 90 Tage legal in Deutschland aufhalten zu können, was häufig zum Pendeln zwischen der Ukraine und Deutschland genutzt wird. Insofern bleibt abzuwarten, wie sich ggf. eine schlechter werdende Infrastruktur in den Wintermonaten auf die Flüchtlingsbewegung auswirkt.

Beigeordnetem Filip weist aber explizit darauf hin, dass sich allerdings seit September die Flüchtlingssituation signifikant verändert hat. Es sind beim BAMF vermehrt Asylerstanträge insbesondere aus Syrien, Arabische Republik, Afghanistan und den südosteuropäischen Staaten gestellt worden, sodass das Erreichen der Flüchtlingszahlen von 2017 nicht mehr ausgeschlossen werden kann. Dies wird (nach derzeitiger Einschätzung) das Unterbringungsmanagement vor größere Herausforderungen stellen. Es wird aber angestrebt, innerhalb des ersten Quartals 2023 eine mittelfristige tragfähige Lösung zur Unterbringung von geflüchteten Menschen zu entwickeln.

5	Auf Vorschlag der Vorsitzenden Sachstandbericht zur Unterkunft ‚Am Sondert‘	
----------	--	--

Beigeordneter Filip berichtet, dass aktuell die Gebäude Am Sondert 5-9 wegen baulicher Mängel nicht belegbar sind. Eine Instandsetzung der Gebäude 5 und 7 ist unwirtschaftlich und erfolgt daher nicht. Das Gebäude 9 soll hingegen saniert werden. Im Gebäude Am Sondert 5a sind weiterhin geflüchtete Personen untergebracht.

Vorsitzende Becker macht darauf aufmerksam, dass aufgrund des ungünstigen Standortes die dort untergebrachten Personen nur schwer Unterstützung, in Form von Beratung erhalten. Beigeordneter Filip teilt mit, dass die dort untergebrachten Personen durch den Caritasverband betreut werden.

Ratsmitglied Wiglow erfragt, wie weit die im Rat beschlossene Planung einer Unterkunft mit strategischer Doppelnutzung ist. Der Rat hat hierzu einen Betrag von 100.000,00 EUR bereitgestellt. Außerdem möchte er wissen, ob dieser Beschluss innerhalb des Doppelhaushaltes realisierbar ist. Beigeordneter Filip antwortet, dass eine Vorlage innerhalb dieses Zeitraums erstellt wird. Aktuell ist eine konkrete Immobilie vorgesehen. Hierfür müssen jedoch alle notwendigen Standards eingehalten werden, was die Umsetzung erschwert.

6	Bericht "Kreis-Service-Center/ABH"	
----------	---	--

Beigeordneter Filip berichtet, dass die zentralen Probleme des Kreis-Service-Centers weiterhin die Raum- und Personalsituation sind. Es hat eine Raumbesichtigung mit dem Kreis Mettmann stattgefunden, diese wird nun innerhalb der Verwaltungskonferenz des Kreises mit dem Landrat erörtert. Die prekäre Personalsituation besteht weiterhin. Zudem überprüfe man den Serviceumfang. Durch eine verstärkte Digitalisierung der Antragstellung soll nach Möglichkeit die Notwendigkeit von persönlichen Vorsprachen der Klient*innen im Ausländeramt reduziert werden.

Herr Al-Masude merkt an, dass für die geflüchteten Personen weiterhin Probleme bestehen, denn auch eine Digitalisierung der Vorgänge kann die Sprachbarriere nicht durchbrechen. Im Gegenteil, durch eine eigenständige digitale Abwicklung wird dies noch erschwert. Beigeordneter Filip erwidert, dass dies definitiv noch nachzuarbeiten ist, aber die Wohlfahrtsverbände oder die Integrationsabteilung der Stadt Ratingen hilfeschende Personen unterstützen.

6a	Beteiligung des Integrationsrates am Karnevalsanzug 2023	
-----------	---	--

Vorsitzende Becker erzählt, dass Herr Awasum die Teilnahme des Integrationsrates am Rosenmontagszug in Ratingen ins Leben gerufen hat. In der Vergangenheit sind die Gelder für das Wurfmateriale der Kinder durch Spenden finanziert worden. Frau Becker wünscht sich für das kommende Jahr eine Beteiligung der Stadt Ratingen.

RM Wiglow erinnert an einen Etatbeschluss, wonach für das Jahr 2022 ein entsprechender Zuschuss von 1.000,00 EUR gewährt werden sollte, welcher letztlich wegen der coronabedingten Absage des Zuges nicht zur Auszahlung gekommen sein dürfte.

Auf Vorschlag von RM Wiglow:

Beschluss:

Der Integrationsrat bittet die Verwaltung, im Rahmen der verfügbaren Mittel aus dem Etat 2022 den Zuschuss für das Wurfmateriale zum Rosenmontagszug 2023 bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

7	Anfragen anwesender Einwohnerinnen und Einwohner	
----------	---	--

Keine Anfragen von anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern.

8	Mitteilungen der Verwaltung	
----------	------------------------------------	--

Keine Mitteilungen der Verwaltung.

9	Anfragen an die Verwaltung	
----------	-----------------------------------	--

Herr Evers Werden in den Flüchtlingsunterkünften ebenfalls wie in den anderen öffentlichen Einrichtungen Menstruationsartikel bereitgestellt?

Beigeordneter Filip teilt mit, dass dies aktuell keine Priorität darstelle, die Unterkünfte aber sukzessive ausgestattet würden.

Herr Evers Gibt es aktuell Probleme bei der Schulplatzzuweisung von geflüchteten Kindern und Jugendlichen?

Beigeordneter Filip teilt mit, dass allen Personen ein Schulplatz zugewiesen werden konnte.

gez. Hannelore Becker
(Vorsitzende)

gez. Laura Jansen
(Schriftführerin)